

Protokoll der konstituierenden Sitzung des
Beirates Mitte am 4.7.2011

**Anwesend waren
vom Beirat**

Michael Rüppel
Henrike Müller
Barbara Schwarz
Sonja Heinrich
Jan Cassalette
Bärbel Kühn
Birgit Olbrich
Monika Steinhauer
Viola Mull
Dirk Paulmann
Jörg Windszus
Siegfried Wegner-Kärsten
Es fehlte Joachim Musch

vom Ortsamt

Robert Bücking - Vorsitz
Andrea Freudenberg - Protokoll

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Verpflichtung der neuen Beiratsmitglieder
2. Beschluss über die Geschäftsordnung
3. Wahl des/der Beiratssprecher(s)/ -in
4. Wahl des/der stellvertretenden Beiratssprecher(s)/-in
5. Aussprache und Festlegung der zu bildenden Fachausschüsse / Projektausschüsse
6. Wahl der Ausschussmitglieder
7. Benennung von 2 Vertreter/innen für den Controllingausschuss Kinder- und Jugendförderung
8. Benennung eines/ einer Delegierten für die Seniorenvertretung
9. Benennung der Vertreter/innen für die Bahnlärmkommission
10. Benennung eines/r Behindertenbeauftragt(en)/-in
11. Benennung von jugendpolitischen Ansprechpartnern
12. Beschluss zur Einrichtung einer Beirätekonferenz gem. § 24 (2) Beirätegesetz
13. Beschluss über den Antrag auf Fristverlängerung zum Planfeststellungsverfahren Oldenburger Kurve / Ertüchtigung des Bremer Knotens
14. Verschiedenes

TOP 1

Die Beiratsmitglieder werden im Sinne des Gesetzes verpflichtet.

TOP 2

Die vorliegende Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3

Auf Vorschlag der Grünen wird Michael Rüppel einstimmig bei 1 Enthaltung zum Beiratssprecher gewählt.

TOP 4

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird Bärbel Kühn einstimmig bei 1 Enthaltung zur stellvertretenden Beiratssprecherin gewählt.

TOP 5 und 6

Neben dem Koordinierungsausschuss werden folgende Ausschüsse gebildet:

Fachausschuss Bau und Verkehr

Fachausschuss Innenstadt

Fachausschuss Soziales, Bildung und Kultur

Fachausschuss Bürger- und Jugendbeteiligung

Die von den Fraktionen nominierten Ausschuss-Vertreter/innen werden vom Beirat einstimmig gewählt.

Der beigefügten Aufstellung sind die Ausschussbesetzungen zu entnehmen.

TOP 7

Für den Controllingausschuss werden Sonja Heinrich (Vertretung Henrike Müller) und Holger Ilgner (Vertretung Bärbel Kühn) benannt.

TOP 8

Als Delegierte für die Seniorenvertretung wird Bärbel Kühn nominiert.

TOP 9

Für die Beiräteinitiative Bahnlärm werden Joachim Musch und Dirk Paulmann benannt.

TOP 10

Der Beirat benennt Leander Mondré als Behindertenbeauftragten.

TOP 11

Als jugendpolitische Ansprechpartner der Fraktionen werden Henrike Müller, Jan Cassalette, Max Nesnidal, Jörg Windszus und Siegfried Wegner-Kärsten benannt.

TOP 12

Der Beirat spricht sich einstimmig für die Einrichtung einer Beirätekonferenz aus.

Zur Zusammensetzung der Beirätekonferenz wird von der Fraktion Die LINKE der Antrag eingebracht, dass Parteien ohne Beiratssprecher in der Beirätekonferenz vertreten sein sollen, wenn sie in mindestens vier Bremer Beiräten vertreten sind.

Es wird beschlossen, dass im Namen des Beirates Mitte der Antrag in die Beirätekonferenz eingebracht wird.

Im Anschluss an die Konstituierung stellen sich die anwesenden sachkundigen Bürger dem Publikum vor.

Außerdem stellen sich Herr Essmann, Leiter des Sozialzentrums Mitte, die Bürgerschaftsabgeordneten Ulrike Hiller (SPD-Fraktion) und Jan Saffe (Fraktion Die Grünen) sowie Daniel de Olano, SPD-Mitglied im Beirat Östliche Vorstadt vor.

TOP 13

Um sich ein Bild über die Örtlichkeiten zu machen, haben die Beiratsmitglieder am 29.6.2011 eine Inspektion des Bahndamms zwischen Breitenweg und Weser gemacht. Herr Paulmann berichtet von der Fahrradtour.

Die Deutsche Bahn plant den Ausbau des Bremer Knotens, damit das Bremer Eisenbahnnetz den zu erwartenden Mehrverkehr aus den norddeutschen Seehäfen bewältigen kann.

Das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben läuft bereits. Einwendungen können bis Mitte Juli 2011 abgegeben werden.

Herr Rüppel stellt fest, dass die Frist viel zu kurz sei. Da aber die öffentliche Erörterung erst im Oktober erfolge, habe der Beirat (als Träger öffentlicher Belange) damit eine Fristverlängerung zur Abgabe seiner Stellungnahme erhalten. Zum weiteren Vorgehen wurde von Herrn Rüppel ein Antragstext formuliert, der den Beiratsmitgliedern vorliegt. Dieser Antrag wird mit einer Ergänzung, durch Frau Schwarz, einstimmig vom Beirat beschlossen.

Der Beschluss lautet:

Planfeststellungsverfahren - Oldenburger Kurve

Die Deutsche Bahn (DB Netze) beabsichtigt im Bereich des ehemaligen Bremer Güterbahnhofs eine neue Gleisverbindung zwischen der Strecke nach Oldenburg und der von Bremerhaven Richtung Hannover führenden Strecke zu errichten („Oldenburger Kurve“). Die Maßnahme dient lt. Erläuterungsbericht der „Ertüchtigung des Knotens Bremen“ und steht im Zusammenhang mit zu erwartenden „Mehrverkehren aus den norddeutschen Seehäfen“.

Für den Bau des Gleises beabsichtigt die Bahn ein städtisches Grundstück zu erwerben.

Das Planfeststellungsverfahren sieht eine Einwendungsfrist vor, die am 15. Juli 2011 endet. Diese Frist ist inzwischen für den Beirat Mitte als Träger öffentlicher Belange verlängert worden, gilt aber weiter für die Bürgerinnen und Bürger.

Der Beirat Mitte will mit dem vorliegenden Beschluss erste Forderungen zu Protokoll geben und über den zeitlichen Ablauf seiner Stellungnahme zum Bauvorhaben beschließen.

- 1. Der Beirat Mitte wird bis Ende September 2011 eine Stellungnahme zum PFV abgeben. Er kritisiert, dass das Verfahren für die Bürgerinnen und Bürger zu kurz ist und in die Sommerferien fällt.**
- 2. Der Beirat wird Anfang September die Deutsche Bahn einladen und sich die Maßnahme erläutern lassen.**
- 3. Der Beirat wird anschließend seine Position mit den Bürgerinnen und Bürgern beraten und eine Stellungnahme zum PFV abgeben.**
- 4. Darüber hinaus fordert der Beirat schon jetzt von der zuständigen Behörde für die Quartiere Doventor und Stephani eine umfassende Untersuchung zum vorhandenen und zukünftigen Bahnlärm sowie eine Gesamtbetrachtung von Bahn- und Straßelärm durch Breitenweg, NW-Knoten, Oldenburger Straße und Stephanibrücke.
Er fordert darüber hinaus von den zuständigen Behörden, eine Liste möglicher und sinnvoller Schutzmaßnahmen vorzulegen. Der Beirat Mitte sieht sich erst dann in der Lage seine Beteiligungsrechte wahrzunehmen und über etwaige Grundstücks An- und Verkäufe im Zusammenhang mit der Oldenburger Kurve zu beschließen, wenn die Auswirkungen dieser Maßnahme auf die betroffenen Anwohner und die dem Gleis benachbarten Institutionen (Schulen, Arbeitsamt) untersucht wurden, und hinreichende Schutzmaßnahmen gegen den Lärm vereinbart wurden.**

Für die Beratung im Beirat wird zu einer Sitzung Anfang September eingeladen.

TOP 14

Telekom-Grundstück – Neuenstraße

Die Stadtgemeinde Bremen und die Deutsche Telekom beabsichtigen ein Gutachterverfahren für ein städtebauliches Entwicklungskonzept für das Abentorswallquartier auszuloben.

Der Ablaufplan des Verfahrens sieht mehrere Termine vor. Es beginnt mit dem Auftaktkolloquium am 13.7.11 und es folgen weitere Termine im August und September. Auf Wunsch des Beirates soll die Juryzusammensetzung (bei den Sachverständigen ohne Stimmrecht) um ein Mitglied aus dem Beirat erweitert werden. Als Beiratsvertretung werden der Beiratssprecher und in Vertretung die Stellvertreterin benannt.

Der Beirat legt fest, dass die Ergebnisse des Wettbewerbes in der Beiratssitzung am 10.10.2011 vorgestellt werden.

Problem : Fahrradfahren auf dem Bürgersteig im Ostertor und Steintor

Eine Anwohnerin aus dem Steintor kritisiert das Radfahren auf dem Bürgersteig.

Der Beirat beschließt, die Problematik nach den Sommerferien gemeinsam mit dem Beirat Östliche Vorstadt zu beraten. In der Thematik geht es dann um die Nutzung des öffentlichen Raumes / Fußweg. Dazu gehört u.a. auch das Herausstellen von Tischen und Stühlen durch die Gastronomie.

Umbau Brillkreuzung

Der Bau- und Verkehrsausschuss wird beauftragt, das Thema Umbau Brillkreuzung/ Querung Schlachte für eine Beratung im Beirat vorzubereiten.

Vorsitz:

Sprecher:

Protokoll:

Bücking

Rüppel

Freudenberg